



Anfahrt/Ausgangspunkt:

Von Ellwangen Richtung Autobahn oder über die Autobahn Abfahrt Ellwangen am Schlierbachsee vorbei nach Rötlen fahren. Am Pflegeheim Landhaus Rötlenmühle vorbei fahren und links eine Parkmöglichkeit suchen ohne private Parkplätze zu belegen.

Wir gehen zunächst über die Staumauer und schauen auf den ca. 1 km langen See mit seinen Enten, Gänsen und Schwänen.

Auf der Straße laufen wir kurz nach links bis zum Ortsschild (1), dort biegen wir nach rechts ab in Richtung Wald. Wir drehen uns immer wieder um und haben eine sehr schöne Aussicht über die Felder nach Rötlen, Röhlingen und bis Schloss Baldern.



Nun sind wir im Wald und treffen bald auf ein schmales, geteertes Sträßchen (2). Hier gehen wir nach rechts gut 450 m und biegen dann wieder nach rechts ab auf den Forstweg (3).



Gemütlich laufen wir durch den Wald, bis der Weg bei (4) an einer Kreuzung eine Linkskurve macht. Wir bleiben auf dem geschotterten Forstweg für ca. 800 m, bis wir an eine Kreuzung gelangen (5). Ab hier geht es nun rechts auf einen Waldweg, es wird dunkel, die Tannen stehen dicht zusammen. An einer Gabelung bleiben wir links. Nach ca. 5 Minuten kommen wir aus dem Wald heraus und blicken auf die Hammermühle und den Ort Hirlbach darüber.



Wissenswertes:

Der Rötelsee ist ca. 13 ha groß und vom ASV-Angelverein gepachtet. Außer Karpfen, Schleien, Hechten, Zandern und anderen Fischen finden sich viele Wasservögel ein. Der See hat eine schöne Lage, ohne Freizeitrümmel. Die Burg in Rötlen, die später zum Schloss wurde, dürfte im 13. oder zu Beginn des 14. Jahrhundert errichtet worden sein.



An der Straße angekommen (6), laufen wir ein kurzes Stück nach rechts, um dann bei (7) nach links zum See abzubiegen.

Der weitere breite Weg führt am idyllischen See entlang zurück zum Parkplatz.

